

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Gottesdienst auf der Määs

Anlässlich des 650-Jahr-Jubiläums der Määs Luzern findet am 6. Oktober ein Gottesdienst statt. Der Gottesdienst wird von Zirkusseelsorger Adrian Bolzern und Claudia Nuber, Pfarreileiterin St. Leodegar im Hof, geleitet. [Seite 15](#)

Karli-Chilbi

Die traditionelle Karli-Chilbi öffnet am 19. Oktober ihre Pforten. Beliebte Attraktionen wie das Nostalgiekarussell oder das Glücksrad warten auf Besucher:innen. An diesem Fest wird das Projekt «Töne im Quartier» präsentiert. [Seite 7 und 15](#)

AZA 6002 Luzern
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei

Niklaus Schürch, Stadtpfarrer

Josef Vonmatt Dr. Josef Leonz Weibel Dr. Johann Winkler

Dr. Alfred Steiger Gottfried Toller Baumeister Xaver Meyer

150 Jahre Katholische Kirchgemeinde Luzern traditionell fortschrittlich

Susanna Bertschmann Stephanie Plersch Jurt

André Bachmann Thomas Lang Michael Zeier-Rast

Der erste Kirchenrat von 1874 und der Kirchenrat von 2024. Grafik: Daniel Lay

Damals und heute

Es waren turbulente Zeiten, als die Katholische Kirchgemeinde Luzern 1874 gegründet wurde. Wie sich daraus eine Kirchgemeinde entwickelte, die einerseits traditionell, andererseits fortschrittlich handelt, zeigt der Zeitstrahl auf [Seite 2 und 3](#)

Kolumne



Andrea Emanuele ist Präsidentin des Grossen Kirchenrats.

> 150 Jahre Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinde Luzern blickt auf eine 150-jährige Geschichte zurück. Diese ist geprägt von traditionellen Werten und gleichzeitig zeigt sie sich fortschrittlich. In dieser Zeit hat die Kirchgemeinde viele Veränderungen und Herausforderungen gemeistert, während sie ihren Glauben und ihre Werte bewahrt hat. Dazu gehören für mich auch die Gottesdienste. Sie geben mir Geborgenheit, da sie einen strukturierten Ablauf haben, oftmals die gleichen Lieder gesungen werden und die Bibeltexte sich im Kirchenjahr wiederholen.

traditionell – fortschrittlich

Angesichts der immer mehr austretenden Personen aus der Kirche ist es sehr wichtig, dass die Kirche ihre Werte erhält, sich aber klar fortschrittlich zeigt. Werte wie: füreinander da sein, Zeit für ein Gespräch haben, eine «Teilete» zusammen feiern und so manches mehr. Der Mensch steht im Mittelpunkt und dies war Jesus damals schon wichtig. Auch die Kirchgemeinde stellt den Menschen ins Zentrum, indem sie viele soziale und andere Institutionen unterstützt: Verein Kirchliche Gassenarbeit, Frauenzentrale Luzern, Weihnachtsforum Venite, Midnight Sports Luzern, um nur einige zu nennen. Menschen können Jesus spüren in Form von: etwas gemeinsam erleben, Unterstützung erfahren, Zeit mit- und füreinander haben. In diesem Sinne freue ich mich auf weitere gemeinsame Jahre Kirchgemeinde Luzern – traditionell fortschrittlich.

Andrea Emanuele

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Seit 150 Jahren traditionell und fortschrittlich unterwegs

Seit 150 Jahren prägen zwei Werte die Katholische Kirchgemeinde Luzern ganz besonders: Sie hat auf christlicher Tradition aufbauend immer fortschrittlich gehandelt.

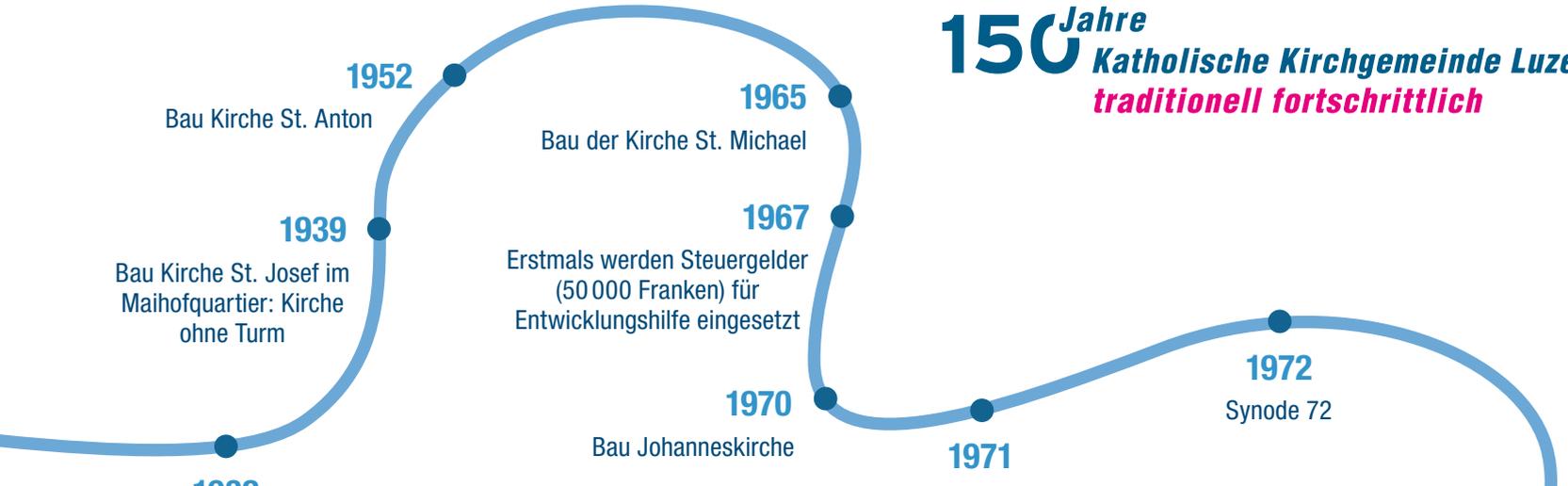


Feiern Sie mit!

Wir feiern unser Jubiläum am Samstag, 19. Oktober. Dazu laden wir Sie zu Kaffee und Gipfeli vor der Peterskapelle ein (Seite Reuss). Wir freuen uns auf Sie!

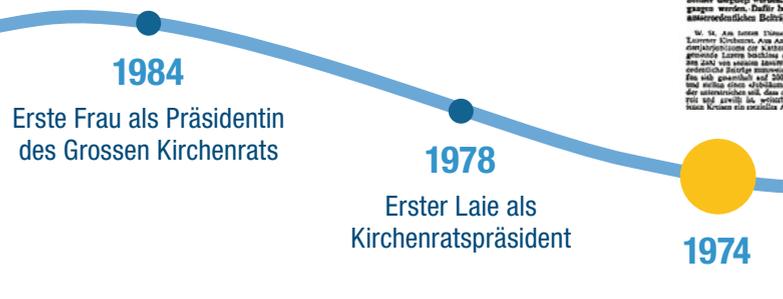
Samstag, 19. Oktober, 9.30–11.45, vor der Peterskapelle (Seite Reuss)

150 Jahre Katholische Kirchgemeinde Luzern traditionell fortschrittlich



100 Jahre Katholische Kirchgemeinde Luzern Eine Gründung in sehr bewegter Zeit

200 Jahre sind es her, seit in Luzern die Katholische Kirchgemeinde als eigene Körperschaft organisiert wurde. Am 22. Oktober 1874 ist die Deklaration, eine eigene Kirchenverwaltung zu schaffen und bald darauf kam die erste Kirchenratswahl zustande. Damals war die kirchliche Situation bewegt wie kaum je. Inoffiziell bezeichnet man diese Zeit als die Zeit der „Kirchenreform“ und sieht, die sich nicht nur gegen die Dogmenentwicklung der römischen Kirche richtete, sondern auch gegen die kirchenpolitischen Überreste des 18. Jahrhunderts. Die in der 1874-er Kirchenratswahl 1874 zum ersten Mal in der Schweiz gewählte Kirche, die in der 1874-er Kirchenratswahl 1874 zum ersten Mal in der Schweiz gewählte Kirche, die in der 1874-er Kirchenratswahl 1874 zum ersten Mal in der Schweiz gewählte Kirche...



100 Jahre Katholische Kirchgemeinde Luzern

125 Jahre Katholische Kirchgemeinde Luzern



Manifest von Luzern
Für eine offene, glaubwürdige Kirche

Mit dem Manifest von Luzern fordert die Katholische Kirche Stadt Luzern nach der Missbrauchsstudie einen Wandel in der Kirche



Noch mehr traditionell Fortschrittliches

Sie wollen mehr zu den einzelnen Stichworten und Jahreszahlen wissen? Unser Online-Zeitstrahl bietet noch mehr Interessantes aus 150 Jahren Katholischer Kirchgemeinde Luzern: kathluzern.ch/150-jahre-kirchgemeinde

Gottesdienste

Samstag, 5. Oktober

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Sophie Zimmermann

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Samstag, 12. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton

Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Die reformierte Kirche ist zu Gast.

Gestaltung: Franz Scherer

Orgel: Giulio Lucciola

Kollekte: SOS-Dienst Luzern

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 8./15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 9./16. Oktober

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstag, 17. Oktober, 19.00/19.30,

Kirche St. Michael

Unser Taufkind

Fiadh Cullinan

Unsere Verstorbenen

Anna Marie Bucher (1931)

Othmar Haas (1934)

Maria Bordoli Meier-Bordoli (1961)

Adelheid Gehrig (1925)

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael
St. Anton, Langensandstrasse 5
MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00
St. Michael, Rodteggstrasse 6
DI + DO, 9.00–12.00
anton-michael@kathluzern.ch
041 229 91 00/anton-michael.ch

Während der Schulferien ist St. Anton vor-
mittags geöffnet, St. Michael bleibt zu

Mitgestalten – im Garten?

Die Quartierarbeit unterstützt Menschen und ihre Initiativen und sucht aktuell nach einem/einer Leiter:in «Gartenkind» und einem/einer Imker:in für den Bienenstand.



Übergabe der «Gartenschaufel» für die Quartierarbeit (Esther Häusermann, links und Regula Hasler, rechts). Foto: Karin Haslimann

Diesen Sommer fand sozusagen die «Stabsübergabe» der Quartierarbeit St. Michael statt: Regula Hasler überreichte mir dazu symbolisch eine Gartenschaufel. Ein schönes Symbolbild: Es steht einerseits für meine neue Aufgabe als Koordinatorin im «Quartier Garten Michael». Für mich steht es jedoch auch ganz im Allgemeinen für meine künftige Arbeit für ein vielfältiges, lebendiges Quartier.

Mitgestalten durch Initiative

Die Quartierarbeit unterstützt Menschen und ihre Initiativen für das Gemeinwohl und bietet Raum zur Entwicklung von Ideen und Potenzialen. Gerne möchte ich Sie daher ermuntern, diese Möglichkeit zu nutzen, sei es durch Mitmachen in einem der bestehenden Ange-

bote oder in der Entwicklung eigener neuer Ideen. Gerne berate ich Sie dabei!

Mitgestalten im Garten

Auch die Initiant:innen des «Quartier Garten Michael» freuen sich über Ihr Interesse und das Mitgestalten im Garten! Aktuell suchen wir im Besonderen für die kommende Saison eine:n Leiter:in für die Saisonkurse «Gartenkind» (bioterra.ch) sowie eine:n Imker:in für den Bienenstand (mit/in Ausbildung). Bitte sagen Sie es weiter und melden Sie sich bei Interesse unter 041 229 91 21 oder quartierarbeit.michael@kathluzern.ch. Siehe auch Seite 15.

Ich freue mich auf Sie und das gemeinsame Mitgestalten und Entwickeln unseres Quartiers.

Esther Häusermann



70 besondere Jubiläumsanlässe

N° 51: MO, 14. Oktober, 18.00: Tanzen beflügelt, siehe Spalte Agenda

N° 52: DI, 15. Oktober: Mittagstisch mit Tafelmusik

N° 53: SA, 19. Oktober, 19.30 und SO, 20. Oktober, 18.00, Kirche St. Anton: Konzerte des Kinder- und Jugendchors «Hits der letzten 70 Jahre»

N° 54: SA, 26. Oktober, 14.30–18.00, Saal St. Anton: Kinderdisco und Kinderschminken

N° 55: SA, 26. Oktober, 19.00, Saal St. Anton: Disco-Dance-Party mit Songs zu 50er- bis 90er-Jahren

N° 56: SA, 26. Oktober, 18.00 und SO, 27. Oktober, 10.00, Kirche St. Anton: Wochenendgottesdienst mit Ruedy Sigrist, ehemaliger Pfarreileiter St. Anton

Pfarreiagenda

Tanzen beflügelt

MO, 14. Oktober, 18.00, Saal St. Michael, anschliessend Apéro um 19.15

Wir tanzen ein fulminantes Schlussbouquet. Das Angebot «Tanzen beflügelt» verabschiedet sich nach fast sechs Jahren (Jubiläumsanlass).

Mittagstisch mit Chilbi-Musik

DI, 15. Oktober, 12.15, Pfarreisaal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,

anton-michael@kathluzern.ch

(Jubiläumsanlass)

Universelle Friedenstänze

MI, 16. Oktober, 19.30–21.00,

Saal St. Michael

ohne Vorkenntnisse und Kosten

Kinder- / Jugendchor St. Anton · St. Michael

Herbstkonzerte zum Jubiläum

SA, 19. Oktober, 19.30 und

SO, 20. Oktober, 18.00, Kirche St. Anton

Thema: Hits der letzten 70 Jahre

Eintritt frei, Kollekte (Jubiläumsanlass)

ELKI-Turnhallenplausch

SO, 20. Oktober, 9.30–12.00,

Turnhalle Hubelmatt

Für Kinder von drei bis acht Jahren

Eintritt: fünf Franken

Infos: elkisternmatt.ch

Mitsingen in der Weihnachtszeit

Mit «Carols for Choirs» am 1. Advent und «Ding Dong merrily on High» an Weihnachten bietet der Chor St. Anton · St. Michael zwei stimmungsvolle Projekte zum Mitsingen an. Die Proben finden unter der Leitung von Marie Müller jeweils donnerstags ab 17. Oktober von 19.30 bis 21.15 Uhr im kleinen Saal St. Anton statt. Weitere Infos gibt Susanne Schneider: 078 639 01 15. Flyer liegen in den Kirchen auf.

Regelmässige Angebote

während der Ferienzeit: 9.00–12.00:

Freies Malen im Malatelier, mit Anmeldung 041 229 91 00, Kosten: vier Franken pro Person

ab 15. Oktober: dienstags und donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton

MI, 16. Oktober: Malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier

DO, 17. Oktober: 14.00, Seniorentreff Jassen, Saal St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Sigi Brügger

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 13. Oktober

10.30 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder George F. Xavier

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche

Dienstag, 15. Oktober

19.00 Oktoberandacht

Gestaltung: Frauenkreis

Unsere Verstorbenen

Elsbeth Gassmann (1955)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes

Schädritstrasse 26, 6006 Luzern

041 229 92 00

st.johannes@kathluzern.ch

johanneskirche.ch

Sekretariat:

Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00

Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:

Herbert Gut

Pfarrreiseelsorge:

Eva Hämmerle

Quartierarbeit:

Anja Willms

Team Religionsunterricht:

Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova

Offene Jugendarbeit:

Andreas Kaufmann, Peter Egli

Hauswart/Sakristan:

Petar Jurkic, Philipp Winiger

Kirchenmusik:

Beat Heimgartner, Organist

Fausto Corbo, Johanneschor

Jörg Heeb, Kinderchor

Einzug der neuen Mieter

Das Projekt «Zwischenraum» ist gut gestartet. Die neuen Mieter sind eine Bereicherung für das Zentrum St. Johannes.



Yogakurs im Innenhof St. Johannes. Foto: Herbert Gut

Die Idee hinter dem Projekt «Zwischenraum»: Räume, die nicht oder nicht vollständig belegt sind, neu denken und für eine befristete Zeit anderen zur Verfügung stellen. Dabei stand nicht nur die kreative Nutzung im Vordergrund, sondern auch das harmonische Miteinander mit den benachbarten Gruppen und Vereinen. Es wurden zahlreiche Bewerbungen geprüft, abgewogen und letztendlich eine bunte Vielfalt an Projekten ausgewählt. Unterdessen sind alle Mietenden eingezogen.

Social-Media-Produzent

Es ist ein aufregender Tag im St. Johannes, als Gjon Prenka mit seinen Kamerautensilien das Büro im Pfarreihaus betritt. Der Digital Content Producer ist einer von vielen, die im Projekt «Zwischenraum» einen Platz für ihre kreativen Visionen gefunden haben. Im Büroraum des Pfarreihauses St. Johannes hat er einen Ort gefunden, an dem er in Ruhe seine digitalen Projekte realisieren kann.

Verein LUKrainia

Die beiden Frauen Alice Ryzhkova und Viktoria Melnikova,

Präsidentinnen des Vereins LUKrainia, richten mit viel Freude den Raum Gerlisberg ein. Unter einer bunten Wimpelkette sieht man bereits fröhliche Gruppen im Innenhof Yoga praktizieren. Der soziale Verein LUKrainia hilft mit seinen vielfältigen Angeboten ukrainischen Flüchtlingen, sich in der Schweiz zu integrieren. Der Verein unter junger Leitung wird den Raum Gerlisberg mit den bisher nutzenden Gruppen wie dem Malkurs oder dem Beizli teilen.

Ort der Begegnung

Die vielfältige Bespielung der Räume machen das Zentrum St. Johannes zu einem Ort der Begegnung. Das Projekt «Zwischenraum» zeigt damit, wie freie Zeiten in Räumen kreativ und sinnvoll genutzt werden können. Es entstehen nicht nur neue Orte für Kunst und Kultur, sondern auch für gesellschaftliches Engagement. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, in der neue Projekte und Kontakte entstehen dürfen.

Anja Willms, Quartierarbeiterin und Ansprechperson Projekt «Zwischenraum» im St. Johannes

Pfarreiagenda

Aktiv im Alter

Alternativmedizin im Quartett

DO, 10. Oktober, 14.30, reformiertes Zentrum, Würzenbachmatte 2

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Alternativmedizin. Erfahren Sie mehr über die heilenden Kräfte der Phytotherapie, die wohltuenden Effekte der Aromatherapie, die Prinzipien der Spagyrik und die Grundlagen der Homöopathie. Lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie, wie Sie diese Methoden in Ihr Leben integrieren können, um Ihr Wohlbefinden zu steigern!

Silvia Wildisen ist Mitinhaberin der natur Würzenbach Drogerie Luzern (placetobenuatur.ch).

Frauenkreis

Lotto für Jung und Alt

MO, 21. Oktober, 14.30–16.30,

Vicino Würzenbachmatte 2

Bei einem Montagslotto mit tollen Preisen geniessen wir das Zusammensein. Einsatz pro Karte 1 Franken, geplant sind fünf Gänge. Anmeldung bis 14. Oktober an Trudy Frei, trudyfrei@hotmail.com oder 079 690 28 05.

Seelsorgliche Begleitung

Manchmal tut es gut, mit jemandem reden zu können. Wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie. Wir begleiten Sie in Ihren alltäglichen und spirituellen Lebensfragen. Wir bringen die Krankenkommunion und spenden die Krankensegnung zu Hause.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

st.johannes@kathluzern.ch,

041 229 92 00

Herzlichen Dank

7.7.	Kovive	259.80
14.7.	Rettet Kinder, Heim für behinderte Kinder in Rumänien	268.75
21.7.	Kinderkrebs Schweiz	215.00
28.7.	Friedensorganisation	101.45
4.8.	Verein Hôtel Dieu	105.90
11.8.	Stiftung pro Hergiswald	124.45
18.8.	Stiftung Theodora	492.16
25.8.	Caritas Schweiz	217.24
1.9.	Theologische Fakultät der Uni Luzern	146.70
8.9.	Inländische Mission	117.04

Gottesdienste

Freitag, 4. Oktober

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober

Kein Gottesdienst im MaiHof

Freitag, 11. Oktober

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann
Musik: Simon Andres
Kollekte: Ausgleichsfond der Weltkirche

Unsere Verstorbenen

Pawlo Bohdan Diaboha (1951)
Elisabeth Carolina Bürkler-Hauser (1927)

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrleiterin:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Pfarrreiseelstergerin:
Claudia Jaun, 041 229 93 11
Religionslehrerinnen:
Simone Koch, 041 229 93 14
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13
Betagtenheimseelsorger:
Franz Koller, 041 229 95 13
Quartierarbeit:
Silke Busch, 041 229 93 20
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20
Zentrumsleiterin:
Wanda Ferrer, 041 229 93 73
Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

Chomm e Mailino

Der Kinderchor Mailino komponiert, performt und singt eigene, kindergerechte Lieder.



Kinderchor Mailino beim Liederschreiben. Foto: Mark Steffen

Wir schreiben das Jahr 2008. Das Schulhaus Maihof organisiert ein Chorprojekt mit Schweizerliedern. Die Geburtsstunde des heutigen Kinderchors Mailino.

Von Kindern, für Kinder

Schon von Beginn an hat der Kinderchor Mailino eigene Lieder komponiert, was zu seinem Markenzeichen wurde! So sind viele spannende Texte entstanden, welche Erwachsenen (leider) nie in den Sinn gekommen wären. «Falsch senge», «Es Ei met zwöi Bei», «WC-Börschte» oder «Wackel-Dackel-Pudding», um nur einige zu nennen.

Ein Hit?

Auf die grossen Welthits wird noch gewartet. Doch wer braucht schon Welthits, wenn das Singen auch so erfüllend ist.

Chomm e Mailino

Im Mailino sind alle Kinder ab der 1. Primarklasse willkommen. Die Proben finden jeweils mittwochs direkt nach der Schule von 12 bis 13 Uhr in der Aula des Schulhauses Maihof statt. Die Kinder bringen ihr Mittagessen mit und zum Verdauen werden Lieder gesun-

gen und natürlich immer wieder neue selbst geschrieben.

CD, Vinyl, Spotify & Co

Aus den selbst komponierten Liedern entstehen Konzerte. Das Kribbeln im Bauch, die Aufregung, vor grossem Publikum zu stehen, ist wunderbar und einzigartig. Mindestens zweimal im Jahr werden alle neuen Lieder aufgenommen. Diese werden anschliessend für die Chorkinder auf CD abgegeben und natürlich auf Spotify & Co veröffentlicht. Sollte sich dank dem hier veröffentlichten Text ein Sponsor finden, gibt es den Kinderchor Mailino bald auch in Vinyl.

Das Angebot ist für alle Kinder gratis. Der Einstieg in den Kinderchor ist jederzeit möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite mailino.ch.

Mark Steffen,
Chorleitung

Mit dem untenstehenden QR-Code gelangt man auf den Spotify-Account von Mailino.



Pfarreiagenda

frauen maihof

Singen mit allen Sinnen

Di, 15. Oktober, 19.30–21.00,
Kleiner Saal

Gemeinsam singen und die Herzen, Ohren und Stimme öffnen. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 15 Franken pro Abend. Vorherige Kontaktnahme erwünscht: Brigitte Kuster (Leitung), 078 601 21 04, bkuster@gmx.ch

Frauen auf dem Weg

Di, 15. Oktober, 19.30, Gruppenraum 2

Die Frauengruppe trifft sich, um zusammen zu feiern, biblische, feministisch-theologische, philosophische und religiöse Texte kennenzulernen und zu deuten.

Regelmässige Angebote

Seniorinnenturnen

*Montag 9.00, Kleiner Saal

MaiHof-Treff ZML

*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

Offener Mittagstisch

*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal

Anmeldung bis Montag, 16.30 an
041 229 93 00 oder
st.josef@kathluzern.ch

Jassen für die ältere Generation

*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

* = Diese Angebote finden während der Schulferien nicht statt.

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Neuorganisation

Gemäss Kirchenratsbeschluss werden die beiden Pfarreien Der MaiHof – Pfarrei St. Josef und St. Karl künftig enger zusammenarbeiten. Es wird eine gemeinsame Co-Leitung für beide Pfarreien ausgeschrieben: Der eine Teil dieser Co-Leitung («theologische Leitung») wird von Mirjam Furrer wahrgenommen. Für den Bereich «Administration/Infrastruktur» wird jemand gesucht.

Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Anita Wagner
Musik: Urs Fischer

Kollekte: SOS-Dienst Kirche Luzern

Sonntag, 13. Oktober

Kein Gottesdienst in der Kirche St. Karl
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
im Kirchensaal MaiHof.
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann

Kaffee nach dem Gottesdienst

Jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst
Alle, die sich nach dem Gottesdienst
gerne noch weiter begegnen und sich
austauschen möchten, sind zu Kaffee
oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Unser Verstorbener

Fredy Schumacher (1944)
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und
schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl
Leitung Administration und Infrastruktur
Armin Huber: 041 229 94 10

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr
Erika Burkard, Claudia Holecek

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber: 041 229 94 10
Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14
Team Religions-Unterricht:
Sara Esposito, 041 229 94 13
Stefan Ludin, 041 229 94 12
Bergita Krasniqi, 041 229 94 00
Quartierarbeit:
Isabelle Bally, 041 229 94 20
Pfarreizentrum: 041 229 94 71
Habte Ghezu, Selamawit Tewelde
Sakristei: 041 229 94 60
Herbert Keller, Ruth Rüedi
Kirchenmusik:
Marcel Keckeis, 041 229 94 05
Jugendtreff: 041 229 94 30
Koni Späti, Christina Caruso

Karli-Chilbi vielstimmig

Viele Stimmen sollen die Chilbi am 19. Oktober bereichern, ob die Jauchzer der Spielenden und der Kinder im Karussell oder die Schritte der Tanzenden.



Buntes Treiben an der Karli-Chilbi 2021. Foto: Beni Ledergerber

Wir wollen viele Stimmen und Töne hören und Menschen sehen, ganz nach unserem Motto: «St. Karl-vielstimmig». Im 2020 fiel die Karli-Chilbi wegen der Pandemie aus. Ein Jahr später wurde sie reduziert durchgeführt. Anlässlich des Pfarreijubiläums wurde 2022 eine massiv vergrösserte unvergessliche Version organisiert. Letztes Jahr fand das Riverside – BaBeL-Fest im Dammgärtli statt. In diesem Jahr findet eine ganz gewöhnliche traditionelle Karli-Chilbi statt.

Tradition

Zur Karli-Chilbi gehören immer das Karussell, das Kinderschminken, das Rasselnbasteln der Spielgruppe für die kleineren Kinder. Für Familien die Spiele der Pfadi Reuss und der Jubla oder des Jugendtreffs im Pfarreigarten. Ob Gross oder Klein, das Glücksrad, die Bar, geführt von den Hügü-Schränzern, oder die Kaffeestube des Karlichors gehören dazu.

Neue Angebote

Seit dem Jubiläum gehört die Chlausbier-Degustation der St. Niklausgesellschaft zum Chilbiangebot, aber auch das Bedrucken von Textilien, mit Claudia Engeler oder der

ecuadorianische Handwerksstand. Der neu gegründete Kinderchor St. Karli wird uns eine Kostprobe vortragen. Das Projekt «Töne im Quartier» kann noch einmal angeschaut werden.

Salon Schön?!

Dieses Jahr bereichert unseren Anlass das Kunstduo solerluethi mit ihrem dritten Kunstprojekt «Salon Schön», wo die Besucher:innen in Austausch kommen zum unterschiedlich wahrgenommenen Standpunkt von Schönem.

Internationale Küche und Tanz

Gegen Abend kann man sich an den verschiedenen internationalen Essständen bedienen. Es stehen eritreische Injeeras, kambodschanisches Thai-Curry, tibetische Momos oder urschweizerische Würste zur Auswahl. Nach dem Jive- und Fox-Tanzkurs mit Sandra sind alle für die abendliche Disco mit DJ Marco (Evergreen) bereit.

Programm:

14.00–18.00 Chilbibetrieb
15.00 Kinderchor St. Karli
14.30–23.30 Barbetrieb
17.00–20.00 Internationale Küche
20.00–23.30 Disco

Isabelle Bally,
Quartierarbeiterin

Pfarreiagenda

St. Karl vielstimmig viel-sinnig wandern

SA, 12. Oktober, 8.00–17.00

«Es geht bergauf?!» Unter diesem Motto sind wir wandernd unterwegs mit Impulsen, Schweigen, Gesprächen. Wir wandern circa vier Stunden und gut 700 Höhenmeter.

Infos und Anmeldung bis 7. Oktober
st.karl@kathluzern.ch, 041 229 94 00

Katholische und Reformierte Kirche Luzern

Planungsrunde Erzählcafé

MO, 14. Oktober, 9.00–11.00, im Myconiusshaus an der St.-Karli-Strasse 49

An sechs Vormittagen von Januar bis Juni findet das Erzählcafé 55plus statt, abwechselnd im Pfarreihaus St. Karl und im Myconiusshaus. In einer lockeren Runde tragen die Teilnehmenden die Gesprächsthemen für 2025 zusammen und wählen sie aus. Wer verhindert ist, kann ein Thema gerne telefonisch oder schriftlich Isabelle Bally mitteilen: 041 229 94 20, isabelle.bally@kathluzern.ch

Karli-Chilbi

Kuchenspenden sind erwünscht und können am Chilbitag abgegeben werden.

Neuorganisation

Im Rahmen der Nachfolgeregelung für den in Pension gehenden Armin Huber hat der Kirchenrat beschlossen, eine neue Organisation anzustreben. Die beiden Pfarreien St. Karl und Der MaiHof – St. Josef sollen fortan enger zusammenarbeiten. Das Zusammenwachsen auch von anderen Pfarreien soll gemäss Kirchenrat in Zukunft unabdingbar sein. Es wird eine gemeinsame Co-Leitung für beide Pfarreien ausgeschrieben. Der eine Teil dieser Co-Leitung (theologische Leitung) wird von Mirjam Furrer wahrgenommen. Für den Bereich «Administration/Infrastruktur» wird jemand gesucht. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt in diesen Tagen. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Schreiben.

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Oktober

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Oktober

Predigt: Dominik Arnold

Kollekte: Ausgleichsfonds – Missio

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Ruedi Beck

Samstag, 12. Oktober

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Chilbi-Opfer: Philipp Neri-Stiftung

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann



Kick-Off-Veranstaltung

Start Firmvorbereitung

SO, 13. Oktober, 17.30, Pfarreizentrum

St. Karl, Spitalstrasse 93, Luzern.

Infos: dominik.arnold@kathluzern.ch

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

041 229 95 00, hofkirche.ch

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Ferienöffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstferien (28. September bis 13. Oktober) ist das Pfarreisekretariat vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Biber – mit Freude dabei!

Seit über 12 Jahren gibt es für die Kleinsten ein attraktives Angebot. In der Biberstufe erleben jüngere Kinder bereits Pfadifeeling und dies bei vielfältigen Tätigkeiten.



Die Lindegar-Biber gemeinsam beim Basteln. Foto: Sylvie Müller

Seit März 2012 hat die Pfadi Lindegar eine Biberstufe und gibt so den Kindern zwischen 4 und 7 Jahren die Möglichkeit, Pfadifeeling zu erleben. Etwa einmal pro Monat an einem Samstag treffen sich die Biber zu einem Anlass, bei dem sie gemeinsam spielen, entdecken und erkunden. Angeleitet werden die Biber von kompetenten Leiterinnen und Leitern, welche über viel Erfahrung verfügen und immer wieder aufs Neue spannende und abwechslungsreiche Anlässe planen und organisieren. Dabei orientieren sie sich am Bibergesetz der Pfadi-Bewegung Schweiz.

Die Gemeinschaft stärken

Wir Biber ...

... möchten Freunde kennenlernen und mit ihnen spielen.

... sind neugierig und möchten Neues entdecken.

... haben Freude an der Natur und passen gut auf sie auf.

Interesse?

Möchtest auch du Teil unserer Biberstufe werden, oder kennst du jemanden, der oder

die bei unserer Biberkolonie mitmachen möchte, dann melde dich unverbindlich für einen Schnupperanlass.

Ein grosses Dankeschön

Damit die kleinen Biber spannende und abwechslungsreiche Stunden verbringen können, braucht es ein eingespieltes und kreatives Leitungsteam sowie zahlreiche Helfer im Hintergrund. Im Namen der kleinen Biber und der Pfarrei St. Leodegar im Hof sende ich einen herzlichen Dank für euer Engagement und die tollen Anlässe.

Pfadi kurz vorgestellt

Die Pfadi Lindegar entstand im November 2015 aus einer Zusammenführung der Pfadi Dreilinden und der Pfadi St. Leodegar und umfasst heute circa 220 Pfader und Pfadessen zwischen 4 und 28 Jahren. Neben der Biberstufe gibt es auch eine WoBistufe, eine Pfadistufe, eine Piostufe und eine Roverstufe.

Weitere Informationen unter: lindegar.ch

Julian Walker, Präses

Pfarreiagenda

Führung Erlebnis Hofkirche

FR, 4. Oktober, 16.30–18.00, Hauptportal

15 Franken pro Person, 10- bis 16-Jährige fünf Franken, unter 10 Jahren gratis

Rosenkranzansatz

SO, 6. Oktober, 15.00, Hofkirche

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht.

Zebrant: Beat Jung

Weitere Informationen: Bruno Käppeli, e.b.kaeppli@bluewin.ch

Musik am Hof

Konzert mit «Voces Suaves»

SA, 19. Oktober, 20.00, Hofkirche

Das international renommierte Basler Vokalensemble «Voces Suaves» singt im Rahmen eines Konzertes von Musik am Hof um 20 Uhr in der Hofkirche. Die auf alte Musik spezialisierte Gruppe präsentiert Werke der beiden Komponisten-Fürsten der Hochrenaissance: die berühmten «Lagime di San Pietro» (Tränen des heiligen Petrus) von Orlando di Lasso (1532–1594), eine berührende Reflexion über den Schmerz von Petrus nach der Verleugnung Christi, und geistliche Madrigale über den heiligen Geist von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594). Vor dem Konzert singen Voces Suaves in der Vorabendmesse um 17.15 Uhr.

Eintritt: 35 Franken (Studierende 20 Franken), Tickets an der Abendkasse oder online unter: eventfrog.ch



Stricktreff

DI, 15. Oktober, 14.00–17.00, Hofschule

Quartierarbeit

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet trotz Schulferien am Mittwoch, 9. Oktober statt.

Bewegung und Begegnung

Feldenkrais

MI, 16. Oktober, 14.15–16.15, Pfarreisaal

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Freitag, 4. Oktober

17.15 Feier-Abend

Samstag, 5. Oktober

16.00 Wort- und Kommunionfeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 6. Oktober

9.00/11.00 Wort- und Kommunionfeiern
Gestaltung: Simone Parise
Kollekte: Contact Jugend- und Familienberatung Luzern
Musik: Franz Schaffner, Orgel

Freitag, 11. Oktober

17.15 Feier-Abend

Samstag, 12. Oktober

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 13. Oktober

9.00/11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder Josef Bründler
Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte
Musik: Freddie James, Orgel

Feier-Abend

Jeweils freitags, 17.15, im Chorraum der Franziskanerkirche
Texte – Musik – Stille
Unser «Feier-Abend» bietet eine Gelegenheit, nach der hektischen Arbeitswoche zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss sind alle, die persönliche Begegnungen wünschen, zu einem Feierabend-Getränk eingeladen.

Kontakt

Pfarrei St. Maria, Franziskanerplatz 1,
6003 Luzern, 041 229 96 00;
st.maria@kathluzern.ch

Pfarrleiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarrseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Sekretariat:

Franziska Müller/Karin Brügger

041 229 96 00

Sakristei: Luca Rey, 041 229 96 60

Pfarrzentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand/Dani Meyer,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96,

barfueesser@kathluzern.ch

Sprache als Integration

In den Spielgruppen Barfüesser und Obergütsch haben sich beide Spielgruppenleiterinnen in der frühen Sprachförderung weitergebildet. Dies kommt den Kleinsten zugute und hilft der Integration fremdsprachiger Kinder.



Frühe Sprachförderung spielerisch eingesetzt. Foto: Ivana Pantelic

Das Einzugsgebiet der Familien, welche ihre Kinder bei den beiden Spielgruppen anmelden, geht bis über die Pfarreigrenze hinaus. Ein grosses Thema ist die Integration fremdsprachiger Kinder. Viele Kinder sind das erste Mal getrennt von ihren Eltern und sprechen oft nur ihre Muttersprache.

Weiterbildung

Für Spielgruppenleiterinnen gibt es schon seit geraumer Zeit die Möglichkeit, sich in «Früher Sprachförderung» weiterzubilden. Mit speziellen Techniken, Gegenständen, Spielmöglichkeiten und Strategien können sie mit Kindern eine gelungene Sprachförderung erarbeiten. Die Fortschritte sind schnell ersichtlich und frappant. Gewieft beginnen die Kleinen selber mit Zuordnen von Bildern oder Gegenständen.

Lange Pendenz

Wir planen schon seit Jahren, dass die beiden Spielgruppenleiterinnen Ivana Pantelic, Spielgruppe Barfüesser, und Ursi Beyer, Spielgruppe Ober-

gütsch, diese Weiterbildung besuchen. Nun hat es geklappt. Beide haben die Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren beiden von ganzem Herzen. Sie haben viel Freizeit dafür aufgewendet und konnten so die Spielgruppen weiterhin betreuen.

Üben, üben, üben

Wie bei allem Neugelerten ist auch hier Üben angesagt. Sie können Gelerntes im Alltag mit den Kindern anwenden und erste Erfolge feiern. Kinder lernen so schnell, dass wir Erwachsenen uns beeilen müssen! Es ist schön zu beobachten, wie sich fremdsprachige Kinder öffnen und mitdiskutieren. Wörter wie «Znüni» und «Zobig» bekommen plötzlich eine Bedeutung.

Dank

Danken möchten wir der Katholischen Kirche Stadt Luzern und der Abteilung Kinder Jugend Familie Stadt Luzern für die Unterstützung.

*Barbara Hildbrand-Zemp,
Administration Spielgruppe*

Aufbau Besuchsgruppe

Wir bauen in unserer Pfarrei eine freiwillige Besuchsgruppe auf. Es geht dabei nicht um Pflege- oder Entlastungsdienste, sondern um kürzere Hausbesuche. Menschen, die bereit sind, im Namen und mit

Unterstützung der Pfarrei regelmässig Besuchsdienste zu leisten, melden sich gerne bei simone.parise@kathluzern.ch, 041 229 96 11. Auch Personen, die sich Besuch wünschen, dürfen sich melden.

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 15. Oktober, 11.45,

Pfarrzentrum Barfüesser

Gemeinsam in gemütlicher Runde ein feines Mittagessen geniessen.

Kosten: 15 Franken

Anmeldung bis FR, 11. Oktober, 10.00,

041 229 96 97 oder

barfueesser@kathluzern.ch

Mittagessen in Gemeinschaft

MI und DO, jeweils ab 12.00, im Barfüesser

Wir freuen uns, wenn junge und alte

Leute bei einer währschaften Suppe und einem angeregten Gespräch Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen.

Handauflegen im Barfüesser

MI, 16. Oktober, 14.00–16.00

Sie erleben eine achtsame Atmosphäre, können zur Ruhe kommen, Gespräche führen und sich aufgehoben fühlen.

Begleitet werden Sie mit Handauflegen, durch erfahrene Begleiter.

Flüüge. Lüüge.

MI, 16. Oktober, 18.30, Franziskanerkirche

Ein afropäisches Musiktheater von und mit Vreni Achermann und Sadio Cissokho, «visch und fogel», Theater unterwegs.

Schwarzhumorig, tiefgründig, poetisch und voller gesellschaftlichem Zündstoff.

Eintritt frei, Kollekte

The MOJO SWAMP in der HörBar

DO, 17. Oktober, ab 19.00, im Barfüesser

Der Mojo-Sound ist unverkennbar: ungeschliffen, rau und voller Charme. Guitars, Harmonica, Kontrabass und Schlagzeug nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise: Auf einmal wird es feucht und heiss, verrottete Bahngelise durchschneiden endlose Landschaften. Irgendwo Stimmen, eine Hütte, Alligatoren streifen um Mangrovenbäume, die Stimmung dieser Zeit wird greifbar.

Essen: ab 19.00

Konzert: 20.00, Eintritt frei, Kollekte

Herbstferien

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 30. September bis 13. Oktober

ist das Sekretariat jeweils nur am Morgen von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Gottesdienste

Samstag, 5. Oktober

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Pater Alfred Kistler

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Pater Alfred Kistler
Kollekte: Philipp Neri Stiftung
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus
Taizé hinten in der Pauluskirche

Samstag, 12. Oktober

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 13. Oktober

10.00 zweisprachiger Gottesdienst
(italienisch / deutsch) mit Don Stefano
(Missione Cattolica Italiana) und Rafal Lupa
Kollekte: BaBeL Strings

Dienstag, 15. Oktober

18.30 «dienstags»-(Feier-)Abendgebet
im Chorraum der Kirche St. Paul

(Feier-)Abendgebet in St. Paul

«dienstags»

Jeden Dienstag ab 15. Oktober, 18.30
bis circa 18.55, im Chorraum der Kirche
St. Paul (ausser Schulferien)

Wie hektisch, ruhig, vollgestopft, einsam,
gut oder weniger gut dein Tag auch immer
war: Möchtest du ihn mit einem besinnlichen
Moment abschliessen, ihn in Gottes
Hände legen und dir selbst etwas Gutes
tun? Dann ist «dienstags» das Richtige
für dich. Das einfach gestaltete Abend-
gebet beinhaltet Gebete, Lieder, Impulse
(Text, Bild, Gedanken), ein Kerzenritual
für persönliche Bitten sowie einen Segen.

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:

Alois Camenzind (1938)
Gertrud Meier-Arnold (1944)
Rosa Anna Meier-Huser (1936)
Franziska Verena Lingg (1949)
Johanna Ruckli-Muff (1934)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch
kathluzern.ch/st-paul

Ferien-Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Schulferien (bis 13. Oktober)
ist das Sekretariat montags bis freitags
jeweils von 8.30 bis 11.30 geöffnet.

Engagement mit Herz

Mit Engagement sich und andere beglücken ist in jedem
Alter möglich, wie das folgende Beispiel erzählt.



Stricken – eine Beschäftigung, die in jedem Alter Freude bereitet. Foto: Andreas Stalder

Bei einer kurzen Begegnung wünschte ich einer 93-jährigen Frau alles Gute für ihr bevorstehendes neues Lebensjahr. Die Frau bedankte sich und sagte mir: «Vielen Dank, Herr Stalder, aber ich weiss ja gar nicht, ob ich das bevorstehende Lebensjahr überhaupt überleben werde. Eigentlich ist es mir auch egal, wenn ich bald sterben werde. Mein Ziel ist es einfach, meine handgestrickten Projekte fertigzustellen. Ich mache einen grossen Pullover und eine Strickjacke. Diese habe ich schon bald fertiggestellt.» Ich fragte die ältere Frau, ob sie sich freue, die neuen gestrickten Kleidungsstücke anzuziehen. Darauf lächelte die ältere Frau und meinte: «Nein, Herr Stalder, diese gestrickten Sachen werden nicht für mich sein. Ich werde sie einem Hilfswerk für den Nahen Osten mitgeben. Denn dort wird es im Herbst sehr kalt sein.»

Mittagstisch

FR, 18. Oktober, 11.45, Paulusheim
Während der Schulferien (bis 13. Oktober)
findet der Mittagstisch nicht statt.

Wunderbares Zeugnis

Liebe Leserin, lieber Leser
Eine eindruckliche Antwort, die ich hier erhielt. Ich kann mir vorstellen, dass der gestrickte Pullover und die Strickjacke mit unzähligen Stunden Arbeit verbunden sind. Wochen und Monate hatte die Frau mit grossem Engagement und Herzblut investiert, um danach jemand Unbekanntem eine Freude zu bereiten. – Ein wunderbares Zeugnis der Nächstenliebe.

Zitat aus der Bibel

Dazu passt der Psalm 112, Vers 5 sehr gut. Denn dort steht: «Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leihet und richtet seine Sachen aus...! Denn er wird ewiglich bleiben; des Gerechten wird nimmermehr vergessen.»
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir, dass es uns immer wieder von Neuem gelingt, mit unserem Engagement uns und anderen eine Freude zu bereiten.

Andreas Stalder,
Alters- und Pfarreiseelsorger

StrickBar

1. und 3. Montag im Monat, 17.00–19.00
2. und 4. Donnerstag im Monat, 14.00–
16.00, Vicino Neustadt, Claridenstrasse 6

Pfarreiagenda

Seniorentreff: Lotto

MI, 16. Oktober, 14.00, Paulusheim
Vielleicht haben Sie Glück! Packen Sie die Chance, spielen Sie mit und geniessen Sie das feine Zvierli.

GA-Reise: Stoos

DO, 17. Oktober, Treffpunkt 8.20,
Gleis 4, Abfahrt 8.39. Anmeldung bis
15. Oktober bei Felix Schönbächler,
041 311 16 12, ab 18.00
Vier Stunden Aufenthalt zum Spazieren
und Geniessen auf dem Stoos. Mittags-
verpflegung individuell in einem der
Restaurants oder Picknick. Rückkehr via
Brunnen (Schiff), Luzern an 17.47

Das duale System der Kirche

DO, 17. Oktober, 19.30–21.00,
Paulusheim, Dachsaal
Die Kirche in der Schweiz ist dual mit
einer pastoralen und einer staatskirchen-
rechtlichen Struktur organisiert. Vertre-
ter:innen aus den staatskirchenrechtli-
chen Gremien laden Interessierte dazu
ein, das System näher kennenzulernen.
Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Marroni im offenen Garten

SA, 19. Oktober, 15.00–17.00, Pfarrhaus-
garten St. Paul. Bei nassem Wetter eine
Woche später: SA, 26. Oktober
Gemeinsam bereiten wir Marroni und
Äpfel vor, braten sie auf dem Feuer und
geniessen sie zusammen. Auskunft
über die Durchführung bei zweifelhafter
Witterung auf kathluzern.ch/st-paul
ab Samstagmittag, 19. Oktober.

Vielen Dank für die Kollekten

26.5. Mediensonntag	313.50
2.6. Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	486.50
9.6. Stiftung Wäsmeli	532.00
16.6. Flüchtlingshilfe Caritas	553.65
23.6. Papstopfer	539.80
30.6. Aufgaben der Pfarrei St. Paul	1406.10
7.7. Jugendvereine St. Paul	502.45
14.7. Kovive	386.45
21.7. miva	356.03
28.7. Bahnhofhilfe Pro Filia	388.23
4.8. Kolping Schweiz	365.05
11.8. Spielgruppe Papagei	555.00
18.8. Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	429.88

Gottesdienste

Samstag, 5. Oktober

10.30 Taufe, Pfarrkirche
15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Hu Jung, Klavier
Kollekte: Tag der Migrant:innen

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Hu Jung, Orgel
Kollekte: Tag der Migrant:innen
11.15 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 9. Oktober

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 12. Oktober

15.30 Gottesdienst (K) Staffelhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Hu Jung, Klavier
Kollekte: Missio

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Johannes Frank
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel
Kollekte: Missio

Mittwoch, 16. Oktober

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

E – Eucharistiefeier
K – Kommunionfeier

Herzlichen Dank für Ihre Gaben vom Mai und Juni

5.5.	Hungerprojekt	362.45
9.5.	Insieme	213.80
12.5.	Pro Mama	361.06
19.5.	Priesterseminar	388.03
26.5.	Bistum	433.72
30.5.	Ministranten	467.75
2.6.	Mediensonntag	229.95
9.6.	Verein Lisa	320.49
16.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	416.90
23.6.	Humanitarian Pilots	335.06
30.6.	Peterspfennig	255.33

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern
st.philippneri@kathluzern.ch
041 229 97 00
pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten:
MO–MI, 8.15–11.30
DO, 8.15–11.30 und 13.30–17.00
oder nach Terminvereinbarung

Männerabende

«Kinder, Küche, Kirche – und wo sind die Männer?» Oft wird gesagt, dass Männer mit Kirche und Glauben wenig zu tun haben. Doch das stimmt nicht! Männer sind ebenso auf der Suche nach Sinn, Gemeinschaft und Austausch – und genau hier setzen wir an.



Männer miteinander im Gespräch. Foto: Adobe express

Am 18. Oktober ist Startschuss zum ersten Männerabend in Reussbühl.

Egal, ob Familienvater, Single-Mann, Partner, Geschäftsmann, Arbeitnehmer, Hausmann – bei uns sind alle herzlich willkommen! Unsere Abende und Treffen sind ein Ort, an dem Männer zusammenkommen, um über Themen zu sprechen, die ihnen wichtig sind und die sie bewegen, und um Zeit miteinander zu verbringen.

Entspannte Atmosphäre

In entspannter Atmosphäre ist Austausch mit anderen Männern möglich, Kontakte können geknüpft werden und Freundschaften entstehen. Über den Glauben und das Mannsein sowie über persönliche und spirituelle Fragen sprechen und gemeinsame Aktivitäten setzen, können eine Stärkung für den Alltag sein.

Vielfältiges Programm

Die Männerabende werden vielfältig sein und nicht nur abends stattfinden, sondern dem Programm angepasst auch zu anderen Zeiten. So können die unterschiedlichsten Interessen angesprochen werden. Wir schauen gemeinsam, worauf wir Lust haben und welches Programm uns begeistert.

Dabei sind der Vielfalt des Programms keine Grenzen gesetzt: Vom gemeinsamen Kochen, spannenden Themenabenden und Referaten bis hin zu Ausflügen in Brauereien oder Museen. Auch selbst organisierte gemeinsame Wanderungen oder Pilgerreisen sowie Events können Teil unseres Programms sein. Jeder einzelne ist gefragt, was er sich wünscht und beitragen möchte. Wir sind offen für viele gute Ideen.

Gemeinschaft und Glaube

Unsere Treffen ermöglichen Gemeinschaftserlebnisse und fördern das Leben, machen es reicher und ausgeglichener. Der Glaube und der Austausch darüber wird dabei auch Thema sein, denn der Glaube stärkt Männer. Interessiert, engagiert und in Bewegung – so sind wir in Reussbühl unterwegs. Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen.

*Ueli Stirnimann und
Johannes Frank,
Pfarrei Reussbühl*

Informationen

Ueli Stirnimann (Organisation),
079 591 00 74 oder
ulrich.stirnimann@kathluzern.ch
Weitere Infos auf der Homepage:
pfarrei-reussbuehl.ch

Pfarreiagenda

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung

DI, 8. Oktober, 12.45, Bushaltestelle
Schulhaus Staffeln

Die leichte, 1½-stündige Nachmittagswanderung führt zum Teil am Ufer der Sure entlang, von Nottwil über Oberkirch nach Sursee. Kosten mit Halbtax etwa 12 Franken. Treffpunkt bei schlechtem Wetter: 13.30, Kantonsschule Reussbühl. Anmeldung bitte bis SO, 6. Oktober. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89 oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83.

Mütter- und Väterberatung

Persönliche Beratung (mit Anmeldung)

MO, 14. Oktober, 13.30–17.00, Haus
der Informatik, Ruopigenplatz 1, 6. Stock

Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–11.00 und 13.00–17.00
Beraterin: 041 208 73 33
Mailadresse: mvb@stadt Luzern.ch

Vorankündigung

Reise nach Taizé

Informationsveranstaltung

MI, 16. Oktober, 19.00,
Dachraum «Roma» im Pfarreihaus
Vom 28. Mai bis 1. Juni 2025 ist eine Reise für junge Erwachsene ab 18 Jahren nach Taizé geplant. Die Informationsveranstaltung ist für alle Interessierte offen. Verantwortlich ist Ueli Stirnimann: 079 591 00 74 oder ulrich.stirnimann@kathluzern.ch

Männerabend

FR, 18. Oktober, 19.00,
Philipp Neri Stube im Pfarreihaus
«Kinder, Küche, Kirche – und wo sind die Männer?» Alle Infos siehe Artikel.

Vorankündigung

Abschieds-Gottesdienst

SO, 20. Oktober, 10.00, Pfarrkirche
Gemeinsam wollen wir unseren Pfarrei-leiter Johannes Frank im Gottesdienst verabschieden. Der Projektchor trägt die Feier musikalisch mit südamerikanischen Klängen. Paul Mathis von Comundo wird dabei sein und uns von den Projekten in Südamerika erzählen, die die Pfarrei Reussbühl unterstützt. Anschliessend sind alle zum Apéro und Abschiednehmen eingeladen.

Gottesdienste

Freitag, 4. Oktober

12.15 Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier zu Herz Jesu
Theodulskapelle
Gestaltung: Stephan Leimgruber

Samstag, 5. Oktober

18.00 Gedächtnisgottesdienst als Eucharistiefeier
Gestaltung: Bernhard Koch, Stefan Leimgruber

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier zum Tag der Migranten, Gestaltung: Bernhard Koch, Stephan Leimgruber, Mirela Pfister
Kollekte: Migratio
18.00 Messa Italiana

Dienstag, 8. Oktober

19.00 Rosenkranz, Theodulskapelle

Mittwoch, 9. Oktober

9.15 Kommunionfeier
Gestaltung: Yvonne Wagner

Freitag, 11. Oktober

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Palestine's Children
Gestaltung: Stephan Leimgruber

Dienstag, 15. Oktober

19.00 Rosenkranz, Theodulskapelle

Mittwoch, 16. Oktober

9.15 Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Koch

Unsere Verstorbenen

Cäsar Kuster (1942); Verena Kantor (1945)

Das Rosenkranzgebet

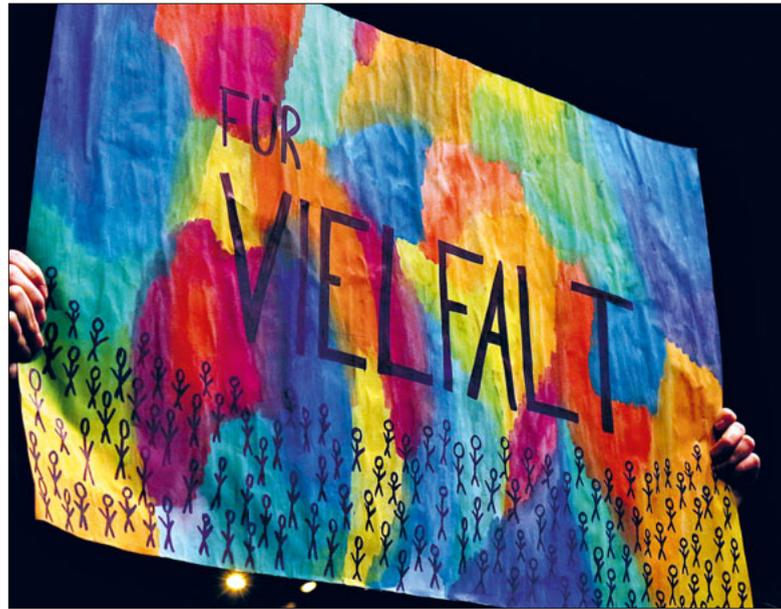
Ein meditatives Gebet, das mit Hilfe einer Gebetskette vollzogen wird, auf der 59 Perlen aufgereiht sind. Dabei wird das Leben Jesu mit den Augen Marias betrachtet. Die grössten Geheimnisse unseres Glaubens werden dabei mantraartig wiederholt. Im Oktober beten wir jeden Dienstag um 19 Uhr zusammen den Rosenkranz in der Theodulskapelle.



Foto: Monika Portmann

Tag der Migrant:innen

In der ganzen Welt solidarisiert sich die katholische Kirche am 29. September mit den Menschen, die aus ihrem Land flüchten müssen oder schon mussten.



Vielfalt in Gottes Volk. Das diesjährige Motto zum Tag der Migrant:innen lautet: «Gott ist mit seinem Volk unterwegs». Bild: Peter Weidemann / pfarrbriefservice

Papst Franziskus macht in seiner Botschaft zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge einen Bezug zur Bibel, der uns alle ansprechen soll. Jesus sagte zu seiner Zeit, dass alle, die den Armen, Hungrigen und Kranken begegnen und sich ihrer annehmen, ihm selbst diesen Dienst erweisen. Jesus macht sich eins mit dem leidenden Menschen. Wer einem Leidenden Gutes tut, tut Jesus selbst Gutes. Wir sollen die Augen nicht verschliessen vor dem Leiden in der Welt.

Hinschauen statt wegschauen

Am 6. Oktober feiern wir den Welttag der Migrantinnen

und Migranten in unserer Pfarrei. Wir geben an diesem Sonntag Personen mit einem Migrationshintergrund eine Stimme, um uns von ihrer Geschichte zu erzählen, um uns mitzunehmen in eine ganz andere Lebenswelt als die unsere.

Hören auch Sie hin

Es sind alle herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Theodul mit uns zu feiern.

Mirela Pfister,
Diakonie

FG Wanderung

DI, 8. Oktober, Tageswanderung
Rischli–Salwideli–Blattenegg–Rossweid
Wanderzeit: 3 Stunden
Abfahrt: Littau, 7.46
Rückkehr: Littau, 17.10
Anmeldungen bis spätestens Samstag, 5. Oktober, 18.00,
weber.beatrix@bluewin.ch,
078 641 86 38

Schminkkurs

MI, 16. Oktober, 19.00, Pfarrsaal
Im Schminkkurs lernen wir, welche Art des Schminkens zu uns und unserem Stil passt und wie geschicktes Schminken unsere Ausstrahlung unterstützt. Anmeldung und mehr Infos finden Sie auf: frauengemeinschaft-littau.ch

Pfarreiagenda

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien ist das Pfarrsekretariat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 bis 11.45 Uhr für Sie da.

Mittagstisch

DO, 17. Oktober, 12.00, Pfarrsaal

Für Erwachsene

Anmeldung bis Dienstag, 15. Oktober beim Pfarrsekretariat.

Café Zwischenhalt

Das Café macht Herbstpause. Ein Seelsorger steht Ihnen aber auch während den Ferien jederzeit zur Verfügung. Ein Café gibt's dann wieder am 18. Oktober. Auch der Kleiderschrank und die Nähwerkstatt sind nach den Herbstferien wieder für Sie da.

Ministranten Praktikum

Hat es dich schon Mal wundergenommen, wie das ist, zu ministrieren? Dann komm gerne an einem Gottesdienst mal reinschnuppern. Melden kannst du dich beim Sekretariat oder bei einer Katechetin. Zusammen finden wir einen Termin und keine Angst, du bekommst selbstverständlich zuerst eine richtige Einführung vor dem Gottesdienst. Der Ministrantendienst ist ein wertvoller Dienst. Es wird für dich eine interessante Erfahrung und eine Bereicherung sein. Wir freuen uns jetzt schon auf die neuen Schnupper-Minis.



Foto: Esther Brun

Kontakt

Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarre-littau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–MI, 8.00–11.45

DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Friedensgebet

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 12. Oktober, 20.00–4.45

Theatergottesdienst

zu «Der Richter und sein Henker» von Friedrich Dürrenmatt.

Matthäuskirche

Sonntag, 13. Oktober, 10.00

Brot & Liebe

Mit Geschichten von Demut

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 13. Oktober, 20.00

Herzlich willkommen

Ab dem 1. Oktober arbeitet bei uns in der Peterskapelle die Psychologin, Autorin und Journalistin Anna Miller. Wir freuen uns auf sie.



Die neue Mitarbeiterin Anna Miller.

Foto: Peter Hauser

Als Journalistin, Autorin und Expertin für digitale Achtsamkeit beschäftigen mich Menschen, Orte und ihre Geschichten seit über 15 Jahren. Ich glaube daran, dass wir gerade in immer digitaleren Zeiten Menschen und Orte brauchen, die uns Verbundenheit geben,

Hoffnung und Zugehörigkeit. Genau so ein Ort ist die Peterskapelle für mich. Sie steht da, mitten in der Stadt Luzern, als Ort der Begegnung, heute und in Zukunft.

Verbundenheit als Thema

Ich freue mich sehr, diesen Ort zusammen mit dem Team der Peterskapelle erleben und gestalten zu dürfen. Die kleinen Momente mit Ihnen zu erleben – persönlich vor Ort. Und dabei auch immer wieder Fragen stellen zu können. Zur Welt, zum Glauben, zu allem, was dieses Leben und diese Zeit brauchen. Und so gemeinsam Antworten zu finden. Bis bald!

Anna Miller

Blue Friday

FR, 4. Oktober, 20.00

Jazz und Bar mit dem Trio Florestan Berset, Norbert Pfammatter und Francesco Losavio.

Meyer von Schauensee

SO, 6. Oktober, 17.00

Innerschweizer Festmusik aus dem 18. Jahrhundert mit Solisten-Quartett «I Cantanti», Ensemble «Saliera» und Alois Koch / Urs Lütolf an der Orgel unter der Leitung von Heinrich Knüsel. Eintritt: 20 Franken

Konzert P&P Quintet

MI, 16. Oktober, 19.30

Das an der griechisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul in Lemberg aktive Männer-Vokalquintett P&P Quintet nimmt uns auf eine spirituelle Reise durch die Epochen der Ukrainischen Musik. Es erklingen vor allem liturgische Gesänge und andere geistliche Werke. Eintritt frei, Kollekte.

Vorschau

22. Oktober bis 3. November

Ausstellung «Zuhause sterben» mit Rahmenprogramm

Jesuitenkirche

Freitag, 4. Oktober

6.45 Eucharistiefeyer, anschliessend Herz-Jesu-Segensandacht

Sonntag, 6. Oktober

Predigt: Professor emeritus Edmund Arens

Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

18.15 Vortrag im Rahmen des Jubiläums «450 Jahre Jesuiten in Luzern»:

Die Jesuiten und die Denkform der katholischen Globalmission der frühen Neuzeit

Professor Mariano Delgado, Fribourg

Montag, 7. Oktober

17.15 Eucharistiefeyer, anschliessend Andacht im Geiste der heiligen Thérèse von Lisieux

Sonntag, 13. Oktober

Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber

Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern



Professor Mariano Delgado. Foto: zvg

Mariano Delgado ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg. Er hat mehrere wissenschaftliche Beiträge über den Jesuitenorden veröffentlicht und auch Rezensionen zu Veröffentlichungen zu diesem Thema verfasst. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Kirchengeschichte als Missionsgeschichte und christliche Religions- und Kulturgeschichte.

SO, 6. Oktober, 18.15, Jesuitenkirche

Kollekte

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit ist Teil des weltweiten Netzwerks der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern. Zusammen werden Projekte zugunsten benachteiligter und bedürftiger Kinder, Jugendlicher und Familien durchgeführt. In geförderten Programmen wird jungen Menschen der Zugang zu Angeboten ermöglicht, die ihnen sonst – sei es aus geografischen, gesellschaftlichen oder finanziellen Gründen –

verwehrt bleiben. Die Menschen werden darin unterstützt, den Kreis von Armut und Fremdbestimmung zu durchbrechen und eine Chance auf eine hoffnungsvolle gute Zukunft zu erhalten. Don Bosco Jugendhilfe Weltweit fördert und betreut Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Schwerpunkte sind unter anderem schulische Bildung, Kinder- und Jugendsozialarbeit, Umwelt und Landwirtschaft oder Not- und Wiederaufbauhilfe.

Weitere Infos und Projekte: donbosco.ch

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk,

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschuleseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 29. 9. 10.00 Sophie und Vincenz Fischer-Degen; Anna und Anton Meyer-Haby und Clara Meyer; Magdalena und Josef Truttmann-Schäfler.

St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
FR 4. 10. Hans Heinrich Alphons Pfyffer von Altshofen; SA 5. 10. Kaspar Zehnder-Schwegler; Katharina Brunner, Eltern und Verwandte; Aktivdienstkameraden 1939/45 der Feld-Batterie 71; Arnold Huwyler, Pfarrer; DO 10. 10. Justin Froidevaux, Laure und Marc Froidevaux; DI 15. 10. Philippine Hurschler; Elisabeth Jakob.

Klosterkirche Wesemlin

FR 11. 10. 8.00 Marianne und Hermann Landolt-Benz; Elisabeth Büchler.

St. Maria zu Franziskanern

SA 5. 10. 16.00 Rosa Meier-Huser; Bernadette Schumacher und Josefine Schumacher; Josef und Josefine Lang-Schmid, Schwester Monika Schmid und Angehörige; Josef Kost.

St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Paul

FR 4. 10. 9.00 Zola und Giovanni Ambrosetti-Luzi und Maria und Luigi Luzi-Locatelli und Franco Castelanelli; Louis und Marie Ruckli-Fischer und Familie und Werner Ruckli; FR 11. 10. 9.00 Armen Seelen; Maria Hodel; SA 12. 10. 17.30 Jost und Anna Meyer-Schnyder; Hans-Jörg und Elisabeth Hegner-Haag; MI 16. 10. 9.00 Josef und Nina Widmer-Keller und Paul und Elsa Widmer-Akesson und Franz Widmer-Oppikofer und Familie; Leonz und Elise Käslin-Bühlmann.

St. Philipp Neri

SO 6. 10. 10.00 Martin Birrer; Katharina Vogel-Kneubühler und Angehörige;

Elise Bättig und Annamaria Kirchhofer-Bättig und Angehörige; Margrit und Franz Birrer-Burri.

St. Theodul

SA 5. 10. 18.00 Fredi Spinazze; Anna und Hermann Bättig-Kuster; Anna und Franz Schmid-Stalder; Dreissigster für Rita Arnold-Zihlmann; Dreissigster für Maria Aleksic; Nina Dörig; Olivia Dörig-Wüest; SO 13. 10. 10.00 Rudolf Geisseler-Galliker.

Peterskapelle

Jeweils um 9.00

SA 5. 10. Meister Dachdecker (Schutzengelbruderschaft); Klara Halter Probstatt; Anna Fuchs-Schillig; SA 12. 10. Stadtschützen; Josef und Theresia Gloggnier-Marzohl; Alois Widmer.



Wenn sich die Blätter verfärben, ist der goldene Herbst nicht weit.

Foto: Martin Manigatterer / pfarrbriefservice

Sonntagslesungen

Sonntag, 6. Oktober

Gen 2,18–24
Hebr 2,9–11
Mk 10,2–16 oder 10,2–12

Sonntag, 13. Oktober

Weish 7,7–11
Hebr 4,12–13
Mk 10,17–30 oder 10,17–27

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15; DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftfreie C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ¹ ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	14.30 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁴

¹ Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); ² Im tridentinischen Ritus;

³ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁴ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00; 1. FR im Monat, 18.30
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

DO, 3. Oktober, 18.30, Transitusfeier, Bruder Paul Mathis, Regula Keiser, Evi Marti
SO, 6. Oktober, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder George Francis Xavier
MI, 9. Oktober, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien
SO, 13. Oktober, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli, AG Solidarität

Zeichen der Zeit

Karli-Chilbi «viel-stimmig»



Die Karli-Chilbi ist ein Höhepunkt für Gross und Klein. Foto: zvg

Am Samstag, 19. Oktober findet die Karli-Chilbi, ein Höhepunkt des Pfarrei- und Quartierlebens, statt. Das Nostalgiekarussell, das beliebte Kinderschminken sowie Spiele, Basteln und Glücksrad sind nur einige der Attraktionen. Es gibt ecuadorianische Produkte zu kaufen, eine Chlausbier-Degustation und einen Tanzkurs. Des Weiteren wird das Projekt «Töne im Quartier» präsentiert.

SA, 19. Oktober, 14.00–24.00 (Chilbibe-trieb), Pfarreiareal St. Karl, Spitalstrasse 91; Kinderchor: 15.00–15.20; Barbetrieb: 15.00–23.30; Internationale Küche: 17.00–20.00; Disco mit DJ Marco (Evergreens) 20.00–24.00.

Gemeinsame Leitung



Mit vereinten Kräften. Grafik: zvg

Ende Jahr geht Armin Huber, Leiter Administration/Infrastruktur der Pfarrei St. Karl, in seine wohlverdiente Pension. Aus diesem Anlass hat der Kirchenrat entschieden, dass ab 2025 die Pfarreien St. Karl und Der Maihof – St. Josef durch eine sogenannte Co-Leitung geführt werden. Mirjam Furrer, Pfarreileiterin von Der Maihof – St. Josef wird diese Leitung zusammen mit einer zweiten Führungsperson wahrnehmen. Deren Stelle ist ausgeschrieben. St. Karl und Der Maihof – St. Josef bleiben kirchenrechtlich als eigenständige Pfarreien bestehen, werden jedoch im Tagesgeschäft zusammenwachsen und mit vereinten Kräften für die Menschen da sein. Infoanlass für die Pfarreimitglieder von St. Karl und Der Maihof – St. Josef: DI, 22. Oktober, 19.00, Pfarreizentrum Barfüesser

Herausgepickt

650 Jahre Määs Luzern

Zum 650-Jahr-Jubiläum der Määs Lozärn wird am 6. Oktober ein Gottesdienst auf dem Inseli gefeiert. Die Määs ist von alters her mit der Kirche verbunden, denn das Wort Määs stammt von der Messe in der Kirche. Dies nehmen wir zum Anlass, nach längerer Pause wieder einen Gottesdienst auf der Määs zu feiern. Ob Jahrmarkt, Chilbi oder Messe, an vielen Orten in der Schweiz wird bei diesen Veranstaltungen ein Gottesdienst gefeiert. Die Tradition eines Gottesdienstes auf der Määs in Luzern gab es schon lange. Aufgrund veränderter Öffnungszeiten und auch wegen der Pandemie ist diese Tradition verschwunden. Am 6. Oktober freuen wir uns, dass wir gemeinsam das Wort Määs wieder mit seiner ursprünglichen Bedeutung füllen: Dass die Menschen sich in Freude und im Gebet versammeln. Der



Gottesdienstfeier auf der Autoscooter-Anlage. Foto: zvg

Gottesdienst wird geleitet vom Circus-, Schausteller- und Markthändlerseelsorger Adrian Bolzern und mitgestaltet von der Theologin Claudia Nuber. Mit dabei sind der Musiker und Schausteller Marco

Gotthardi und die Zirkusfamilie Paffrath mit ihren verschiedenen Talenten. Herzliche Einladung! SO, 6. Oktober, 10.00, im Chalet auf dem Inseli

Leben heisst lernen

Musiktheater: Flüge. Lüüge.

Fabienne wird als Flugbegleiterin früh-pensioniert. Tochter Sara will den senegalesischen Musiker und Poeten Kalidou heiraten. In der Schweiz wird er von einer rassistischen Rasselbande gepeinigt und performt «Schwarze Gedichte» und dreht mit seinem Zwillingenbruder Machmoud ein Musikvideo über Abfalljäger. Ein afropäisches Musiktheater – schwarzhumorig, tiefgründig, poetisch und voller gesellschaftlichem Zündstoff. Von und mit Vreni Achermann und Sadio Cissokho. MI, 16. Oktober, 18.30, Franziskanerkirche, Eintritt frei, Kollekte
Info: visch-und-fogel.ch

Workshop: «Hände weg»

Wer hat das nicht schon beobachtet oder erlebt? Anzügliche Bemerkungen, Pfiffe, Handgreiflichkeiten – sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum. Unter dem Titel «Hände weg – Zivilcourage bei sexueller Belästigung» veranstaltet Amnesty International einen Workshop im Rhynauerhof. Mit Schauspieler:innen werden heikle Situationen geübt und wie darauf reagiert werden kann. SA, 19. Oktober, 9.00–13.00, Im Rhynauerhof Frauen* im Zentrum, Obergrundstrasse 97; Infos und Anmeldung bis 9. Oktober: fiz-luzern.ch

Dies und das

Gesucht ab sofort:

Leiter:in für die Saisonkurse «Garten-kind» (bioterra.ch) sowie einen:e Imker:in (Bienenstand für zwei Völker) im Quartier Garten Michael, St. Michael Luzern. Auskunft und Infos: Esther Häusermann, Quartierarbeit St. Michael, 041 229 91 21, quartierarbeit.michael@kathluzern.ch. siehe auch Seite 4

Erzählcafé «Stadtgeschichten»

Die Fachstelle für Altersfragen der Stadt Luzern lädt ins Erzählcafé «Stadtgeschichten» ein. Am 15. Oktober findet der Anlass zum Thema «Markterlebnisse» statt. Nach dem moderierten Teil durch Doris Kaufmann, Erzählcafé-Moderatorin, können sich die Besucher:innen bei Kaffee und Kuchen weiter austauschen. DI, 15. Oktober, 14.00–16.00, Am Rhyn Haus, Furrengasse 21; Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erwünscht: Simone App, 041 208 81 40, ages@stadtluzern.ch; weiterer Termin: DI, 10. Dezember/ DI, 11. Februar 2025

Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

Die frühere Luzerner Wallfahrt beginnt mit einem Rosenkranz und eine Eucharistiefeier schliesst sich daran. DO, 17. Oktober, ab 13.45, Benediktinerinnenkloster Samen

Kurzhinweise

Jesuiten in der frühen Neuzeit

Im Rahmen des 450-Jahr-Jubiläums findet am 6. Oktober ein Vortrag zum Thema «Die Jesuiten und die Denkform der katholischen Globalmission der frühen Neuzeit» statt. Der Kirchengeschichtspräsident Mariano Delgado aus Fribourg gibt einen Einblick. SO, 6. Oktober, 18.15, Jesuitenkirche

Vortrag und Gespräch: Tibet

Kelsang Gyaltzen ist Gesandter des Dalai Lama und aktuell Berater der tibetischen Exilregierung. Er wird in seinem Vortrag «Tibet: Ein unbeachteter Brennpunkt im globalen Kontext» aufzeigen, wie wichtig es ist, die Unterdrückung des tibetischen Volkes im weltweiten Kontext zu verorten und was dies für die Solidarität mit Tibet bedeutet. FR, 18. Oktober, 19.30–21.00, Pfarreizentrum Barfüesser, Winkelriedstrasse 5

Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. SA, 19. Oktober, 7.15–12.15, Romerohaus, Anmeldung bis DO, 17. Oktober: shibashi@bluewin.ch, 041 280 41 26 oder unter: shibashi.net; Kosten: 25 bis 40 Franken (Selbsteinschätzung)

Zitiert

Segen zwischen Himmel und Erde

Gott segne dich ...
 Mit Kraft, für all das, was so zwischen
 Himmel und Erde geschieht.
 Mit Mut, um den Himmel in dir auch mit
 anderen zu teilen.
 Mit Nachsicht, für die Tage, an denen du
 für mehr Himmel auf Erden sorgen woll-
 test, aber dann das Leben da-zwischen
 kam.
 Mit Staunen, für all die kleinen himmli-
 schen Momente im Alltag.
 Mit Trost, für die Momente, in denen
 sich die Erde und das Leben gar nicht
 himmlisch anfühlen.
 Mit Neugier und Offenheit für neue Men-
 schen, Ideen und Erfahrungen.
 Mit Glauben, um an der Vision vom
 «Himmel auf Erden» festzuhalten – möge
 dieser Glaube dich tragen und dir Zuver-
 sicht schenken.
 Sei gesegnet.

aus: pfarrbriefservice.de/Miriam,
 Netzgemeinde Da-zwischen

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
 erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


 Katholische Kirche
 Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern


 Katholische Kirche
 Reussbühl
 St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
 Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern


 Römisch-katholische
 Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
 Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.
 Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
 Abbestellungen oder Umadressierungen
 richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
 Adresse der Redaktion:
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
 andrea.moresino@kathluzern.ch.
 Redaktionsschluss Nr. 20/2024: 14. Oktober

Blickfang



Die Mazze wird zerhackt und die Schachtel mit Inhalt wird Bischof Felix Gmür zugesandt. Foto: Ingrid Schmid

Symbol des Protests

am. Am 17. September war es so weit. Das Mahnmal in der Peterskapelle, die Mazze, wurde in Teile zerhackt. Rund ein Jahr lang konnten Menschen ihren Protest gegen Missbrauch in der Kirche und ihre Bitten um einen Wandel der Kirche aufschreiben und mit einem Nagel an dem morschen Apfelbaumstamm befestigen. Einige Holzstücke, Nägel und die Botschaften der Besuchenden werden dem Basler Bischof Felix Gmür zugeschickt mit der Bitte, diese im Osterfeuer zu verbrennen. Die restlichen Holzstücke gehen an die Pfarreien in Luzern mit derselben Bitte.

Tipps

Kino – Vorpremiere

Typisch Emil

Im Dokumentarfilm «Typisch Emil – Vom Loslassen und Neuanfangen» werden Emil Steinbergers unvergessliche Auftritte, sein Humor und seine Sprache, die Generationen begeistert haben und immer noch begeistern, auf die Leinwand gebracht. Das Filmteam hat sich durch ungesehenes Archivmaterial gearbeitet und nach nie erzählten Geschichten geforscht. Die Vorpremiere findet am 15. Oktober in Anwesenheit von Emil und Niccel Steinberger statt.

Dienstag, 15. Oktober, 17.10 und 20.00,
 Kino Bourbaki; ab 7. November im Kino

Podcast

Sternenglanz

Sternenglanz ist ein Podcast und Blog mit spirituellen Gedanken für den Feierabend. Kathrin Bolt, reformierte Pfarrerin, und Carsten Wolfers, Diakon der katholischen Kirche, machen sich jeden zweiten Donnerstagabend Gedanken zu verschiedensten Themen.

sternenglanz.ch

Buch

Das Kapuzinerkloster Wesemlin

Vor rund 60 Jahren erschien die letzte umfassende Publikation zum Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern. Der Kapuziner Hanspeter Betschart hat nun eine Geschichte von Wallfahrtsort und Kloster zur heutigen offenen Kapuziner-gemeinschaft in der Oase-W(esemlin) verfasst. Diese umfasst klosternahes Wohnen auf dem Areal sowie den öffentlich zugänglichen Klostergarten.

Hanspeter Betschart (Text) und Bruno Fäh (Fotos), *Das Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern*, Kunstverlag Josef Fink 2024, 80 Seiten, 8 Franken

Schlusspunkt

Heimlich und hastig entrinnt uns un-
 bemerkt flüchtig das Leben – schneller ist
 nichts als die Jahre. Wir aber dachten,
 es wäre noch so viel Zeit.

Ovid (43 v. Chr. bis 17 n. Chr.)
 römischer Epiker